

Wildbienen und Wespen

Die wichtigsten Gruppen



Hummeln (41)

Helle Erdhummel

Bombus lucorum
F III-VIII; Königin KL 18-21 mm
drei weitere sehr ähnliche Erdhummelarten, Nester im Boden in verlassenen Mäuse-
nestern, soziale Lebensweise
Königin



♀

Aschgraue Sandbiene

Andrena cineraria
F IV-V; ♀ KL 13-14 mm
typische Frühjahrsart, Nester im Erdboden, gelegentlich in großen Kolonien



♀



♀

Blattschneiderbiene

Megachile versicolor
F VI-VIII (u. VIII-IX), ♀ KL 9-11 mm
kleidet ihre Nester mit Ausschnitten von Blättern aus, Nester in verschiedensten Hohlräumen; Bauchsammlerin
Blatt mit Ausschnitten



♀



♂

Auen-Blutbiene

Große Blutbiene
Sphexodes albiabris
F IV-V u. VII-IX, ♀ KL 11-14 mm
Kuckucksbiene, Parasit der Frühlings-Seidenbiene *Colletes cunicularis*, vor allem in Sandgebieten



♂

Reseden-Maskenbiene

Hylaeus signatus
F: V-VIII; ♀ KL 7,5-9 mm
auf Resede als Pollenquelle spezialisiert, Nester im Erdboden oder in Pflanzenstängeln



♂

Schmal- und Furchenbienen (90)

Gemeine Schmalbiene
Lasiglossum calceatum
F III-X; ♀ KL 8-10 mm
häufige Schmalbienenart, Nester in der Erde, soziale Art



♀

♂



Bleigraue Wegwespe

Pompilus cinereus
F VI-X, ♀ KL 5-12 mm
in vegetationslosen Sandgebieten, Nester im Boden, Beutetiere: Spinnen



♀

Borstige Dolchwespe

Scolia hirta
F VI-VIII, ♀ KL 10-15 mm
parasitisch an Blatthornkäferlarven, sehr selten, in Sandgebieten der östlichen Bundesländer häufiger



♂



♀

Echte Wespen (11)

Hornisse *Vespa crabro*
F IV-XI, Königin KL 25-35 mm
Staaten bildend, Nester mit 100 bis einigen hundert Individuen, Nester in größeren, oberirdischen Hohlräumen, friedfertig



♂

Deutsche Wespe

Vespa germanica
F IV-X, KL Königin 17-20 mm
häufige Art, Staaten bildend, meist mit mehr als 1000 Individuen, Nester meist im Boden



♂



♀

Wespenbienen (64)

Rothaarige Wespenbiene

Nomadia lathburiana
F: III-VI; ♀ KL 10-13 mm
Kuckucksbiene, wespenartige Zeichnung, parasitisch bei Sandbienenarten (*Andrena cineraria* und *A. vaga*)



♀



Nv aus zerkaute Blättern

Nester oberirdisch in Käferfraßgängen, hohlen Pflanzenstängeln, Nisthilfen; Bauchsammlerin



♂

Feldwespen (6)

Hausfeldwespe
Polistes dominula
F IV-X, ♀ KL 13-18 mm
in Trockenbiotopen, im Siedlungsraum; kleinen oberird. Hohlräumen mit ca. 10-30 Tieren; an Doldenblütlern



♀



♂

Dolchwespen (2)

Borstige Dolchwespe
Scolia hirta
F VI-VIII, ♀ KL 10-15 mm
parasitisch an Blatthornkäferlarven, sehr selten, in Sandgebieten der östlichen Bundesländer häufiger



♂

Echte Wespen (11)

Hornisse *Vespa crabro*
F IV-XI, Königin KL 25-35 mm
Staaten bildend, Nester mit 100 bis einigen hundert Individuen, Nester in größeren, oberirdischen Hohlräumen, friedfertig



♂

Deutsche Wespe

Vespa germanica
F IV-X, KL Königin 17-20 mm
häufige Art, Staaten bildend, meist mit mehr als 1000 Individuen, Nester meist im Boden



♀



Gemeine Sandwespe

Ammophila sabulosa
F VI-IX, ♀ KL 16-24 mm
in Sandgebieten, Nester im Boden, Beutetiere: unbehaarte Schmetterlingsraupen



sehr schlanker Hinterleib

Gemeine Rollwespe

Tiphia femorata
F VI-VIII, ♀ KL 8-14 mm
parasitisch an Blatthornkäferlarven, in offenen Trockenbiotopen
urnenförmiges Nest am Pflanzenstängel



sehr schlanker Hinterleib



♀

Goldwespen (102)

Trichrysis cyanea
F V-X, ♀ KL 4-8 mm
Parasitisch bei Grabwespen der Gattung *Trypoxylon*



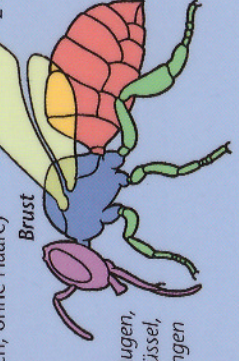
Silbermundwespen-Art

Crabro peltarius
F V-IX, ♀ KL 9-13 mm
in Sandgebieten, Nester im Boden, Beutetiere: Fliegen
♂ mit verbreiterten Vorderbeinen



♀

Körperbau einer Wildbiene (schematisch, ohne Haare)



Kopf mit Augen, Fühlern, Rüssel, Kielerzangen

Hinterleib

2 Paar Flügel

3 Paar Beine, Hinterbein oft mit Pollensammel-einrichtung

Erklärungen:

Hinweis: Übersicht heimischer Arten – zu den meisten abgebildeten Arten gibt es weitere ähnliche Arten – in Deutschland gibt es ca. 1200 Bienen- und Wespenarten! (Zahl!) = ungefähre Artenanzahl der Gattung/Gruppe in Deutschland
Wildbienen Wespen
KL = Körperlänge der ♀ in mm, ♂ sind in der Regel kleiner
F = Flugzeit: III = März, IV = April, usw. Nv = Nestverschluss

Wildbienen und Wespen

Typische Arten an oberirdischen Insektennisthilfen beobachten und erkennen



Löcherbiene
Osmia truncorum
F VI-IX, ♀ KL 6-8 mm
N: oberirdisch in Totholz, Pflanzenstängeln, Nisthilfen;
B: an Korbblütlern



Gewöhl.
Osmia bicornis
F IV-VI, ♀ KL 10-12 mm
häufig in Gärten, Streuobstwiesen, an Waldrändern,
N: oberirdisch in versch. Hohlräumen, sehr häufig an Nisthilfen



Rostrote Mauerbiene
Osmia bicornis
F IV-VI, ♀ KL 10-12 mm
häufig in Gärten, Streuobstwiesen, an Waldrändern,
N: oberirdisch in versch. Hohlräumen, sehr häufig an Nisthilfen



Gewöhnliche Maskenbiene
Hylaeus communis
F V-IX, ♀ KL 5,5-7 mm
N: oberirdisch in versch. vorhandenen Hohlräumen



Glockenblumen-Scherenbiene
Osmia rapunculi
F VI-VIII, ♀ KL 8-9 mm
N: in Insektenfraßgängen in Totholz, auch in Nisthilfen;
NV: Sand/Lehm und kleine Steinchen



Garten-Blattschneiderbiene
Megachile willughbiella
F V-VI (z. T. 2te Generation VII-VIII), ♀ KL 12-15 mm
N: in verschiedensten Hohlräumen, Bauchsammelerin



Schwarzspornige Stängelmauerbiene
Osmia leucomelana
F VI-VIII, ♀ KL 7-9 mm
N: in aufrecht orientierten, markhaltigen Stängeln



Gewöhnliche Maskenbiene
Hylaeus communis
F V-IX, ♀ KL 5,5-7 mm
N: oberirdisch in versch. vorhandenen Hohlräumen

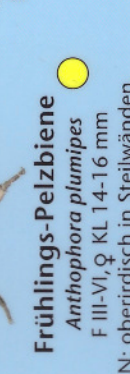
Töpfergrabwespe
Trypoxylon figulus
F V-IX, ♀ KL 9-12 mm
N: in Stängeln, Reet, Pflanzengallen, Steilwänden, Nisthilfen; Beutetiere: kleine Spinnen;
NV: Lehm



Garten-Wollbiene
Anthidium manicatum
F VI-IX, ♀ KL 11-13 mm
N: in größeren Hohlräumen, übernachtet oft in Nisthilfen, ♂ größer als ♀; ♂: Revierverhalten an Trachtpflanzen; B: Lippen-, Schmetterlings-, Rachenblütler



Frühlings-Pelzbiene
Anthophora plumipes
F III-VI, ♀ KL 14-16 mm
N: oberirdisch in Steilwänden, Abbruchkanten, Lehmfugen, Lehm-Nisthilfen; hummelähnliches Aussehen



Buckel-Seidenbiene
Colletes daviesanus
F VI-IX, ♀ KL 7-9 mm
N: oberirdisch in Steilwänden, Lehmfugen, Lehm-Nisthilfen; B: auf Korbblütlern



Gemeine Trauerbiene
Melecta albifrons
F IV-VI, ♀ KL 14-16 mm
an Steilwänden, Abbruchkanten, Lehmfugen, Lehm-Nisthilfen;
P bei *A. plumipes*



Solitäre Faltenwespen-Art
Ancistrocerus gazella
F VI-IX, ♀ KL 7-11 mm
N: in Totholz, versch. Hohlräumen, Nisthilfen; Beutetiere Fliegen, insbes. Schwefelfliegen



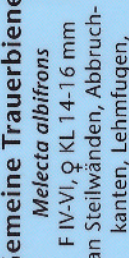
Schwarzblaue Holzbiene
Xylocopa violacea
F IV-VIII, ♀ KL 20-23 mm
N: in Totholz (Laubholz), hummelähnliches Aussehen, in Norddeutschland seltener



Feuergoldwespe
Chrysis ignita
F IV-IX, ♀ KL 6-13 mm
häufigste Goldwespe, parasitisch bei Solitären Faltenwespen der Gattung *Ancistrocerus*



Gemeine Steinwespe
Odynerus spinipes
F V-VII, ♀ KL 9,5-12,5 mm
N: Steilwände, Trockenmauern, Lehmnisthilfen; Beutetiere Rüsselkäfer-Larven; nicht häufig



Grabwespen-Art
Pemphredon lethifer
F V-IX, ♀ KL 6-8,5 mm
Nest in Käferbohrgängen, in aufrecht orientierten, markhaltigen Stängeln, in Nisthilfen; Beutetiere Blattläuse



♀ bringt Beute zum Nest

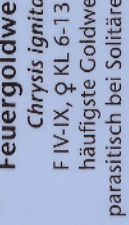
Grabwespen-Art
Ectemnius sexincinctus
F VI-IX, ♀ KL 11-17 mm
Nester in Totholz, verschiedenen Hohlräumen, Nisthilfen; Beutetiere v. a. Kleinschmetterlingsraupen



Gemeine Schornsteinwespe
Odynerus spinipes
F V-VII, ♀ KL 9,5-12,5 mm
N: Steilwände, Trockenmauern, Lehmnisthilfen; Beutetiere Rüsselkäfer-Larven; nicht häufig



Keulenwespen-Art
Sapyga quinquepunctata
F V-VIII, ♀ KL 8-11 mm
Brutparasit bei *Osmia caerulea* und weiteren Mauerbienenarten



Erklärungen:
KL = Körperlänge in mm F = Flugzeit: III = März, IV = April, usw.
N: Nistweise Nv: Nestverschluss B: beim Blütenbesuch
spezialisiert P: Parasitische Art = Bewohner von Totholz, Morschholz oder markhaltigen Stängeln = Bewohner von Steilwänden = Nutznießer (parasitische Arten an Nisthilfen)

Design und Illustrationen: Michael Papenberg - Fachliche Beratung: Dipl.-Biol. Norbert Voigt, Ki
Herausgeber: Verlag Ulbrich & Papenberg - v
Herstellt mit wetterfester Polyester-Laminier

Wir brauchen Bienen!

HonigConnection.com